

DER HAUPTPERSONALRAT beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur



Aktuelles aus der Arbeit des Hauptpersonalrates

Wahlen zu den Personalvertretungen im BMVI

In diesem Jahr fanden in allen Dienststellen Personalratswahlen statt, auch der HPR wurde somit neu gewählt. Altersbedingtes Ausscheiden von langjährigen HPR- Mitgliedern, in Verbindung mit strukturellen Veränderungen im Zuge der laufenden WSV-Reform, haben auch in der Zusammensetzung des HPR ihre Spuren hinterlassen.

Der HPR hat sich in seiner konstituierenden Sitzung am 28. April 2016 einen neuen, grundlegend veränderten Vorstand gewählt. Er besteht aus erfahrenen Personalräten des gesamten Ressorts. Als Vorsitzender wurde Koll. Kai Müller (WSA Braunschweig) gewählt, als Stellv. Koll. Thomas Traut (EBA), und in den erweiterten Vorstand die Koll. Walter Vignold (BASt) und Koll. Hartmut Janke (GDWS Standort Magdeburg).



Quelle: HPR

Wir möchten hiermit allen Beteiligten in den Wahlvorständen Dank und Anerkennung aussprechen für ihre Bereitschaft und Engagement, die nicht leichte Arbeit neben dem Tagesgeschäft zu übernehmen. Besonders nennenswert ist auch das große Interesse vieler Beschäftigter an einer Mitarbeit in den Personalräten und nicht zuletzt die sehr gute Wahlbeteiligung.

Wir beabsichtigen in der neuen Wahlperiode wieder regelmäßig und zeitnah über die Arbeit im HPR zu berichten. Neben den regelmäßigen Informationen in dieser Form möchten wir auf unseren INTRANET- Auftritt verweisen, der sich gegenwärtig auch in einer grundlegenden Aktualisierung und Modernisierung befindet. Da dies einen erheblichen zeitlichen Aufwand erfordert, bitten wir um Verständnis, dass noch nicht alles geschafft werden konnte.

Zahlbarmachung und Nachvollziehbarkeit des Entgeltes

Der HPR wurde mit der eingetretenen Problematik wiederholt konfrontiert und hat bereits im März d. J. unseren Minister angeschrieben und ihn aufgefordert, die Missstände zu beseitigen. Die Nachvollziehbarkeit hat sich seitdem grundsätzlich nicht verbessert, insbesondere für die unständigen Bezügeanteile. Die Bereitstellung der monatlichen Abrechnungen erfolgt in einigen Fällen erst nach der Auszahlung. Die zwischenzeitlich ergangene Antwort des Ministers versichert, im Rahmen der Möglichkeiten des Ministeriums für Abhilfe zu sorgen. Der HPR bleibt weiter mit der Verwaltung im Gespräch um die Qualität und Nachvollziehbarkeit der Abrechnungen zu verbessern.

Der HPR empfiehlt daher jedem Beschäftigten, der weiterhin berechnete Zweifel an seinen Abrechnungen hat, einen „Widerspruch dem Grunde nach“ zur Fristwahrung einzulegen! Hintergrund ist die tarifliche Ausschlussfrist von 6 Monaten, nachdem jegliche Forderungen verfallen. Eine generelle Vereinbarung zur Hemmung der Ausschlussfrist wurde mit der Verwaltung erörtert, ist jedoch formal rechtlich nicht möglich.

Dienstvereinbarung zur Nutzung qualifizierter digitaler Signaturen

Die bestehende Dienstvereinbarung galt bisher lediglich für die Anwendung der e-Vergabe und der elektronischen Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen. Die Einführung der elektronischen Bestellung von Binnenschifferpatentkarten, machte neben redaktionellen Anpassungen, eine Fortschreibung erforderlich. Anlässlich der letzten HPR-Sitzung konnte die DV unterschrieben werden, somit sind die betroffenen Beschäftigten bei ihrer Aufgabenerledigung jetzt geschützt.

IT-Sicherheit im BMVI-WAN

Das BMVI beabsichtigt gemeinsam mit dem BSI, ein automatisiertes System zur Erkennung und Analyse von Gefahren zur Verbesserung der IT-Sicherheit einzusetzen. Es handelt sich hierbei um ein spezielles Schadprogramm-Erkennungssystem (SES) gegen zielgerichtete Angriffe aus dem INTERNET, dass bestehende Systeme ergänzen soll. Innerhalb der Regierungsnetze, v.a. IVBB, wird dieses Instrument bereits eingesetzt. Betreiber ist das Netzkompetenzzentrum im DWD.

Alle Beschäftigten des BMVI werden vor Inbetriebnahme des SES noch gesondert informiert.